Biotopname Ertrunkenes Birkenmoor mit Erlensumpfzone u. Seggenried		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>													X	X													TK10 <table border="1"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>6</td></tr> </table> - <table border="1"> <tr><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> </table> - <table border="1"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>3</td><td>1</td></tr> </table>		0	4	0	6	4	4	4	4	0	3	1
	X	X																																							
0	4	0	6																																						
4	4	4																																							
4	0	3	1																																						
Standort /Geologie Niedermoor in Endmoräne		Anschluß in TK <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																							
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2		Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1"> <tr><td></td><td>7</td><td>6</td></tr> <tr><td></td><td>7</td><td>6</td></tr> </table>			7	6		7	6	Bild-Nr. <table border="1"> <tr><td>0</td><td>8</td><td>0</td><td>4</td></tr> <tr><td>0</td><td>8</td><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>0</td><td>2</td><td>3</td><td>1</td></tr> </table>		0	8	0	4	0	8	4	1	0	2	3	1																		
	7	6																																							
	7	6																																							
0	8	0	4																																						
0	8	4	1																																						
0	2	3	1																																						
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Dahmen		Größe in ha <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> </table> , Länge in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> , min. Breite in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> , max. Breite in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>					1																																
			1																																						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 16885		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> FND <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> NP <table border="1"> <tr><td>1</td></tr> </table> FiB <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> NSG <table border="1"> <tr><td>1</td></tr> </table> LSG <table border="1"> <tr><td>1</td></tr> </table> BR <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> FFH-Geb. <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> ND <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> GLB <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> FnB <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table> Wald-Totalreservat <table border="1"> <tr><td></td></tr> </table>				1		1	1																																
1																																									
1																																									
1																																									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒																																									
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode																																			
Code V R S		V G R		W N R		V S X		S V S		F G N		S T N																													
%		3 0		3 0		2 0		1 0		5		5																													
Vegetationseinheiten Sumpfreitgrasried, Sumpfschilfried, Wasserlinsen-Walzenschilf-Erlensumpfwald, Hasel-Eichensaum, Wasserlinsendecke, Gräben ohne Instandhaltung																																									
Habitate + Strukturen H D R H T S H Z R H T A H A J																																									
Beschreibung / Besonderheiten Das Biotop "ertrunkenes Birkenmoor mit Erlensumpfzone und Seggenried NW vom Ohgensee" liegt in einem Niedermoorgebiet der Endmoräne. Das gesamte Biotop war zum Kartierungszeitpunkt mit Wasser überstaut. Im Innenbereich befindet sich das ehemalige Birkenmoor. Hier stehen alte Birken, die jedoch alle abgestorben. Die Krautschicht darunter zeigt nicht mehr die armen Nährstoffverhältnisse. Es haben sich Röhrichte darunter entwickelt, die mosaikartig verzahnt sind: Sumpfreitgrasried, Sumpfschilfried und Breitblattröhrlolch. Sie verweisen auf leicht bis stark (Breitblattröhrlolch) eutrophe Standorte. Junge Erlene beginnen zu wachsen. Sie sind derzeit etwa 3 m hoch und nur räumig verteilt. Das Röhricht entwickelt sich in Richtung Großschilf-Erlensumpf. Außen wird der Röhrichtkomplex von einem Wasserlinsen-Walzenschilf-Erlensumpfwald mit vereinzelter Wasserfeder umgeben. Darum herum befindet sich im Südwesten ein Moorgewässer, das etwa zur Hälfte von Wasserlinsen bedeckt wird. Ganz außen befinden sich auf der Böschungskante gewässertypische Gehölzsäume. Der westliche Saum ist ein Steifschilf-Moorbirkensaum, der östliche ein Hasel-Zitterpappel-Eichensaum. Im Norden geht der Röhrichtkomplex in ein einheitliches rasiges Sumpfschilfried von etwa 150 m Breite und 100 m Länge über. Hier bestehen alte nicht mehr gepflegte Gräben. Die Überstauung begründet sich mit geringerem Abfluß in den südlich angrenzenden, ebenfalls überstauten Erlensumpf. Die Nährstoffanreicherung ist die Folge recht intensiver Beweidung der westlich angrenzenden stark hügeligen Weide. Östlich grenzt ein Nadelforst und alter Buchenwald an. Im Norden wird das Biotop von einem mit sehr alten Korbweiden und anderen Laubbäumen bestandenen Driftweg begrenzt. Der westliche Saum wird ganz im Süden unterbrochen, da hier eine Viehtränke besteht. Da sie eingezäunt ist, ist der Schaden durch Viehtritt nicht so bedeutend. Bem.: Bogen wurde wegen Kreisgrenze nachträglich geteilt. Teilfläche für LK MÜR ist unter 0406-444B4048 abgelegt.																																									
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse																																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen																																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung																																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				X Flächengröße / Länge																																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm																																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				X landschaftsprägender Charakter																																					
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																					
X Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung intensive Beweidung der westlich angrenzenden Weide, Viehtränke																																									
												keine Gefährdung ☐																													
Empfehlung Extensivierung der Beweidung der genannten Flächen, Viehtränke auf dem Weideland aufstellen																																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 6 - 4 4 4 - 4 0 3 1

Substrat
k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐		Schlamm / Faulschlamm
☐	☐		gestörter Boden

Trophie
k g

☐	☐		dystroph
☐	☐		oligotroph
☐	☐	k	mesotroph
☐	☐	g	eutroph
☐	☐		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

☐	☐		trocken
☐	☐		mäßig trocken
☐	☐		wechselfeucht
☐	☐		frisch
☐	☐		feucht
☐	☐		sehr feucht
☐	☐	g	naß
☐	☐	g	offenes Wasser
☐	☐		quellig

Relief
k g

☐	☐		eben
☐	☐		wellig
☐	☐		kuppig
☐	☐		dünig
☐	☐		Berg / Rücken
☐	☐		Riedel
☐	☐		Flachhang <= 9°
☐	☐		Steilhang > 9°
☐	☐		Nische
☐	☐	g	Senke / Streckensenke
☐	☐		Kerbtal
☐	☐		Sohlentäl

Exposition
k g

☐	☐		N
☐	☐		NO
☐	☐		O
☐	☐		SO
☐	☐		S
☐	☐		SW
☐	☐		W
☐	☐		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

☐	☐		intensiv
☐	☐		extensiv
☐	☐		aufgelassen
☐	☐	g	keine Nutzung

☐	☐		Fischerei
☐	☐		Angeln
☐	☐		Erholung
☐	☐		Kleingartenbau
☐	☐		Erwerbsgartenbau
☐	☐		Ferienhäuser
☐	☐		Bodenentnahme
☐	☐		Verkehr
☐	☐		Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐		sonstige Nutzung:

Umgebung

☐	☐		Acker / Gartenbau
☐	☐		Ackerbrache
☐	☐	g	Grünland, intensiv
☐	☐		Grünland, extensiv
☐	☐	k	Laub- / Mischwald
☐	☐	g	Nadelwald
☐	☐		Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		Gehölz
☐	☐	g	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐		Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		Graben

☐	☐		Fließgewässer
☐	☐		Stillgewässer
☐	☐		Trockenbiotop
☐	☐		Grünanlage / Kleingarten
☐	☐		Weg
☐	☐		Straße, Parkplatz
☐	☐		Bahnanlage
☐	☐		Gewerbe / Industrie
☐	☐		Silo / Stallanlage
☐	☐		Gebäude / Siedlung
☐	☐		Spülfeld / Halde
☐	☐		Bodenentnahme

Nutzungsart

☐	☐		Acker
☐	☐		Wiese
☐	☐		Weide
☐	☐		forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus glutinosa Calamagrostis canescens Galium palustre Lemna minor
 Lycopus europaeus Typha latifolia

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Betula pubescens Corylus avellana Populus tremula Quercus robur
 Rubus idaeus Agrostis capillaris Carex elata Carex elongata
 Carex remota **Hottonia palustris** Melica uniflora Myosotis palustris
 Rumex maritimus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Münch

Foto: 4

Folgeseiten: 1